



LIEBE FRAU [REDACTED],

ab heute haben Sie die Möglichkeit, an der zweiten Befragung für das Qualifizierungsprojekt FÜHR'GESUND teilzunehmen.

Dafür haben wir Ihnen einen Fragebogen für Sie als Leitungskraft sowie die Fragebögen für Ihre Mitarbeitenden zugeschickt.

Wir möchten Sie bitten, die Umschläge mit den Fragebögen an Ihre Mitarbeitenden weiterzugeben und sich den Erhalt jeweils auf der beigefügten Unterschriftenliste bestätigen zu lassen.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 01.06.2018 mit dem vorfrankierten Rückumschlag direkt an die Universität Hamburg zurück.  
Für die Unterschriftenliste gibt es einen separaten vorfrankierten Rückumschlag.

Sollten Sie Rückfragen haben, können Sie uns jederzeit gerne kontaktieren.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen.

## IHR PROJEKTTEAM FÜHR'GESUND

*Kooperationsprojekt zwischen der Universität Hamburg, der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und Ihrem KiTa-Zweckverband*

---

## KONTAKT

**Dr. Sylvie Vincent-Höper**  
Wissenschaftliche Projektleitung  
Email: [sylvie.vincent-hoeper@uni-hamburg.de](mailto:sylvie.vincent-hoeper@uni-hamburg.de)  
Tel. 040 42838 5825

[WWW.FUEHR-GESUND.DE](http://WWW.FUEHR-GESUND.DE)

---

## SEHR GEEHRTE TEILNEHMERIN, SEHR GEEHRTER TEILNEHMER,

um ein motivierendes und positives Arbeitsumfeld in Kindertageseinrichtungen zu gewährleisten, ist die Gesundheit der Beschäftigten und damit deren Förderung von großer Bedeutung. Eine entscheidende Rolle nimmt hierbei die Leitungskraft ein.

1

Ziel des Forschungsprojektes FÜHR'GESUND ist es, Leitungskräfte von KiTas durch eine Qualifizierung zu gesundheitsförderlicher Führung darin zu unterstützen, achtsam mit der eigenen Gesundheit und der Gesundheit ihrer Mitarbeitenden umzugehen. Dies kommt der gesamten Einrichtung zugute. Die Wirksamkeit der Qualifizierung soll dabei durch Befragungen überprüft werden.

**Durch Ihre Beteiligung an der Befragung können Sie langfristig zu einer Verbesserung der Arbeits- und Gesundheitssituation in Ihrer Einrichtung beitragen.**

Die Ergebnisse der Befragung werden über alle 80 teilnehmenden Einrichtungen hinweg ausgewertet. Rückschlüsse aus der Ergebnisdarstellung auf einzelne Einrichtungen oder Personen sind somit nicht möglich. Für unsere wissenschaftlichen Auswertungen ist es allerdings notwendig, die Fragebögen zu den jeweiligen Einrichtungen zuordnen zu können. Daher haben die Fragebögen hinten ein kleines Einrichtungskürzel. Diese Angabe wird nicht an die Einrichtungen oder den Träger weitergegeben.

In dieser Befragung sollen Ihre persönlichen Erfahrungen erfasst werden. Daher gibt es weder richtige noch falsche Antworten.

Die Beantwortung des Fragebogens wird etwa **15-20 Minuten** in Anspruch nehmen.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten die **5 KiTas mit der höchsten Beteiligung** an den Befragungen **je 500 EUR zur freien Verfügung in ihrer KiTa**. Ihre Gewinnchance erhöht sich je ausgefülltem und eingesendetem Fragebogen, also nehmen Sie fleißig teil! Die Gewinner werden nach der dritten (und letzten) Befragung bekannt gegeben.

*Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich für Ihre Teilnahme.*

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

**Dr. Sylvie Vincent-Höper**

Wissenschaftliche Projektleitung

Email: [sylvie.vincent-hoepfer@uni-hamburg.de](mailto:sylvie.vincent-hoepfer@uni-hamburg.de)

Tel. : 040 42838 5825

---

## Ihr persönlicher Code

Insgesamt werden Sie durch inhaltlich identische Fragebögen zu drei Zeitpunkten befragt (November 2017, Mai 2018 und Oktober 2018). Um eine anonyme Zuordnung der unterschiedlichen Erhebungszeitpunkte vornehmen zu können, bitten wir Sie, hier einen persönlichen Code anzugeben.

Dieser kann nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden und hilft dadurch mit, die Befragungsergebnisse anonym zu halten.

Der Code setzt sich wie folgt zusammen:

Die ersten zwei Buchstaben des **eigenen Geburtsortes** (z. B. Berlin: BE)

Die ersten zwei Buchstaben des **Vornamens der Mutter** (z. B. Annette: AN)

Die letzten zwei Ziffern des **Geburtsjahres** (z. B. 1978: 78)

2

Mein persönlicher Code:

--	--	--	--	--	--

### Hinweise zur Teilnahme und zum Datenschutz:

- Die Studienteilnahme ist freiwillig.
- Sie können jederzeit die Löschung Ihrer Daten einfordern. Dazu benötigen wir von Ihnen den persönlichen Code, da wir Sie sonst nicht zuordnen können.
- Die Daten werden ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken und anonymisiert ausgewertet.
- Eine Gesamtauswertung über alle teilnehmenden Einrichtungen hinweg wird im Anschluss an die Befragungen zur Verfügung gestellt. Bei der Ergebnisdarstellung sind keine Rückschlüsse auf einzelne Einrichtungen oder Personen möglich.

---

## Angaben zu Ihrer Person

Alter: \_\_\_\_\_

(Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.)

Geschlecht:  männlich  
 weiblich

3

Wie lange arbeiten Sie bereits als Leitungskraft?

(Bitte geben Sie die Anzahl der Jahre ein)

\_\_\_\_\_ Jahre

Falls weniger als ein Jahr, bitte die Anzahl der Monate angeben:

\_\_\_\_\_ Monate

Wie viel Zeit wenden Sie für die Führung Ihrer Mitarbeitenden (z.B. Teambesprechungen, Informationsweitergabe, Feedback an die Mitarbeitenden) auf?

\_\_\_\_\_ Stunden

(Bitte schätzen die Stundenanzahl pro Woche ein.)

Wie viele Mitarbeitende haben Sie insgesamt in Ihrer Einrichtung (nicht nur pädagogische Kräfte)?

\_\_\_\_\_ Mitarbeitende

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die **Führung durch Ihre Abteilungsleitung**.

	nie	selten	gelegentlich	oft	immer
lmx1	Wissen Sie im Allgemeinen, wie Ihre Abteilungsleitung Sie einschätzt?				
	①	②	③	④	⑤
lmx2	Wie gut versteht Ihre Abteilungsleitung Ihre beruflichen Probleme und Bedürfnisse?				
	①	②	③	④	⑤
lmx3	Wie gut erkennt Ihre Abteilungsleitung Ihre Entwicklungsmöglichkeiten?				
	①	②	③	④	⑤
lmx4	Wie hoch ist die Chance, dass Ihre Abteilungsleitung ihren Einfluss nutzt, um Ihnen bei Arbeitsproblemen zu helfen?				
	①	②	③	④	⑤
lmx5	Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass Ihre Abteilungsleitung Ihnen auf ihre Kosten aus der Patsche hilft?				
	①	②	③	④	⑤
lmx6	Ich habe genügend Vertrauen in meine Abteilungsleitung, um ihre Entscheidungen zu verteidigen.				
	①	②	③	④	⑤
lmx7	Wie würden Sie das Arbeitsverhältnis mit Ihrer Abteilungsleitung beschreiben?				
	①	②	③	④	⑤

Im Folgenden geht es um Ihre **Arbeitsbedingungen**.

	(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
qa1	Ist Ihre Arbeit ungleich verteilt, so dass sie sich auf-türmt?				
	①	②	③	④	⑤
qa2	Wie oft kommt es vor, dass Sie nicht genügend Zeit haben, alle Ihre Aufgaben zu erledigen?				
	①	②	③	④	⑤
qa3	Kommen Sie mit Ihrer Arbeit in Rückstand?				
	①	②	③	④	⑤
qa4	Haben Sie genug Zeit für Ihre Arbeitsaufgaben?				
	①	②	③	④	⑤
em1	Verlangt Ihre Arbeit von Ihnen, dass Sie Ihre Gefühle verbergen?				
	①	②	③	④	⑤
em2	Verlangt Ihre Arbeit von Ihnen, sich mit Ihrer Meinung zurück zu halten?				
	①	②	③	④	⑤

		(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
qu1	Ich muss Dinge tun, für die ich eigentlich zu wenig ausgebildet und vorbereitet bin.	①	②	③	④	⑤
qu2	Es kommt schon vor, dass mir die Arbeit zu schwierig ist.	①	②	③	④	⑤
qu3	Bei dieser Arbeit gibt es Sachen, die zu kompliziert sind.	①	②	③	④	⑤
qu4	Für das Wohlergehen meiner Mitarbeitenden trage ich zu viel Verantwortung.	①	②	③	④	⑤

Durch welche Aufgaben fühlen Sie sich bei der Arbeit gegebenenfalls überfordert?

**Wie oft finden Sie es schwierig (oder unmöglich), Ihre Arbeit angemessen zu erledigen wegen ...**

		(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
oc1	... schlechter Ausstattung und Arbeitsmittel?	①	②	③	④	⑤
oc2	... betriebsinterner Regeln und Verfahrensweisen?	①	②	③	④	⑤
oc3	... mangelnder Fortbildung?	①	②	③	④	⑤

**Gibt es Arbeitsaufgaben in Ihrem Arbeitsalltag, bei denen ...**

		(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
il1	... Sie sich fragen, ob diese überhaupt gemacht werden müssen?	①	②	③	④	⑤
il2	... Sie sich fragen, ob diese überhaupt Sinn machen?	①	②	③	④	⑤
il3	... Sie der Meinung sind, dass diese jemand anderes machen sollte?	①	②	③	④	⑤
il4	... Sie der Meinung sind, dass diese zu weit gehen, also eigentlich nicht von Ihnen erwartet werden können?	①	②	③	④	⑤

Welche Arbeitsaufgaben halten Sie gegebenenfalls für nicht bzw. wenig sinnvoll oder unangemessen?

	(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
su1* Wie sehr können Sie sich auf Ihre <i>Mitarbeitenden</i> verlassen, wenn bei der Arbeit Probleme auftauchen?	①	②	③	④	⑤
su2* Wie oft erhalten Sie Hilfe oder Unterstützung durch Ihre <i>Mitarbeitenden</i> ?	①	②	③	④	⑤
su3 Wie sehr unterstützen Ihre <i>Mitarbeitenden</i> Sie aktiv, sodass Sie es bei der Arbeit leichter haben?	①	②	③	④	⑤
su4* Wie sehr können Sie sich auf Ihre <i>Abteilungsleitung</i> verlassen, wenn bei der Arbeit Probleme auftauchen?	①	②	③	④	⑤
su5* Wie sehr ist Ihre <i>Abteilungsleitung</i> bereit, sich Ihre Probleme bei der Arbeit anzuhören?	①	②	③	④	⑤
su6* Hat Ihre <i>Abteilungsleitung</i> ausreichend Zeit, sich Ihre Probleme bei der Arbeit anzuhören?	①	②	③	④	⑤
tr1 Sind die Entscheidungen Ihrer <i>Abteilungsleitung</i> für Sie nachvollziehbar und transparent?	①	②	③	④	⑤
gg1 Ist die Atmosphäre im Team gut?	①	②	③	④	⑤
gg2 Ist die Zusammenarbeit im Team gut?	①	②	③	④	⑤
gg3 Fühlen Sie sich in Ihrer KiTa als Teil einer Gemeinschaft?	①	②	③	④	⑤
vs1 Werden Sie rechtzeitig im Voraus über Veränderungen in Ihrer KiTa informiert, z. B. über wichtige Entscheidungen, Veränderungen oder Pläne für die Zukunft?	①	②	③	④	⑤
vs2 Erhalten Sie alle Informationen, die Sie brauchen, um Ihre Arbeit gut zu erledigen?	①	②	③	④	⑤

		(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
rk1	Wissen Sie genau, wie weit Ihre Befugnisse bei der Arbeit reichen?	①	②	③	④	⑤
rk2	Gibt es klare Ziele für Ihre Arbeit?	①	②	③	④	⑤
rk3	Wissen Sie genau, welche Dinge in Ihren Verantwortungsbereich fallen?	①	②	③	④	⑤
rk4	Wissen Sie genau, was von Ihnen bei der Arbeit erwartet wird?	①	②	③	④	⑤
aut1	Ich kann meine Arbeit so planen, wie ich es möchte.	①	②	③	④	⑤
aut2	Ich kann bei meiner Arbeit viele Entscheidungen selbstständig treffen.	①	②	③	④	⑤
aut3	Bei meiner Arbeit kann ich oft zwischen verschiedenen Herangehensweisen wählen.	①	②	③	④	⑤

Ich erhalte nützliches Feedback zu meiner Arbeitsleistung ...		(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
fb1	... vom Träger.	①	②	③	④	⑤
fb2	... von meinen Mitarbeitenden.	①	②	③	④	⑤
fb3	... von Erziehungsberechtigten.	①	②	③	④	⑤

Im Folgenden wollen wir wissen, wieviel Einfluss Sie haben ...		gar nicht	wenig	mittel- mäßig	viel	sehr viel
pa1	... bei der Aufstellung der Urlaubspläne.	①	②	③	④	⑤
pa2	... bei der Planung der Arbeitszeit (Schichten und Überstunden).	①	②	③	④	⑤
pa3	... auf die Pausengestaltung.	①	②	③	④	⑤
pa4	... auf die Möglichkeiten zur Weiterbildung.	①	②	③	④	⑤
pa5	... bei der Einstellung neuer Mitarbeiter.	①	②	③	④	⑤
pa6	... bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel.	①	②	③	④	⑤
pa7	... auf die Ausgestaltung der Arbeitsräume.	①	②	③	④	⑤

Im Folgenden geht es um die Arbeitsorganisation in Ihrer Einrichtung.		trifft gar nicht zu	trifft wenig zu	trifft mit- telmäßig zu	trifft überwie- gend zu	trifft völlig zu
ao1	Die Arbeitsabläufe in der KiTa sind gut organisiert.	①	②	③	④	⑤
ao2	Die Vertretung im Krankheitsfall ist gut organisiert.	①	②	③	④	⑤
ao3	Zeiten für Teambesprechungen sind fest eingeplant.	①	②	③	④	⑤



	trifft gar nicht zu	trifft wenig zu	trifft mitelmäßig zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
gk1	In unserem Verband wird man ermuntert, Verbesserungsvorschläge zum Thema „Sicherheit und Gesundheit“ zu machen.				
gk2	Ich kann mich an meinem Arbeitsplatz gesundheitsgerecht verhalten.				
gk3	Unser Verband hat Leitlinien, in denen Gesundheit ein wichtiger Wert ist.				
gk4	Gesundheitsförderliche Führung hat in unserem Verband einen hohen Stellenwert.				
gk5	In unserem Verband wird Wert auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden gelegt.				
gk6	Unser Verband nimmt Rücksicht auf die persönlichen Lebensumstände der Mitarbeiter.				
gk7	Unser Verband unterstützt Führungskräfte darin, gesundheitsförderlich zu führen (z. B. durch Schulungen oder Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen).				

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Sie als **Person**. Bitte kreuzen Sie an, was am ehesten auf Sie zutrifft.

	(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
ma1	Wenn ich von meinen Mitarbeitenden um etwas gebeten werde, fällt es mir sehr schwer Nein zu sagen.				
ma2	Ich unterstütze meine Mitarbeitenden, wo ich nur kann.				
ma3	Es fällt mir sehr schwer, meinen Mitarbeitenden einen Gefallen abzuschlagen.				
ma4	Wenn ich von meinen Mitarbeitenden um Hilfe gebeten werde, bin ich stets zur Stelle.				
jc1	Ich frage meine <i>Abteilungsleitung</i> , ob sie mit meiner Arbeitsleistung zufrieden ist.				
jc2	Ich bitte meine <i>Abteilungsleitung</i> um Rückmeldung zu meiner Arbeitsleistung.				
jc3	Ich bitte meine <i>Abteilungsleitung</i> um Rat.				

		(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
bs1	Beruflichen Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich mich immer auf meine Fähigkeiten verlassen kann.	①	②	③	④	⑤
bs2	Wenn ich bei der Arbeit mit einem Problem konfrontiert werde, habe ich meist mehrere Ideen, wie ich damit fertig werde.	①	②	③	④	⑤
bs3	Was auch immer in meinem Berufsleben passiert, ich werde schon klarkommen.	①	②	③	④	⑤
bs4	Durch meine vergangenen beruflichen Erfahrungen bin ich gut auf meine berufliche Zukunft vorbereitet.	①	②	③	④	⑤
bs5	Ich erreiche die beruflichen Ziele, die ich mir setze.	①	②	③	④	⑤
bs6	Ich fühle mich den meisten beruflichen Anforderungen gewachsen.	①	②	③	④	⑤

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ihren **Umgang mit Merkmalen Ihrer Arbeit oder Bedingungen** an Ihrem Arbeitsplatz, die für Ihre Gesundheit relevant sein könnten.

		(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
sca1	Ich merke sofort, wenn mit mir gesundheitlich etwas nicht stimmt.	①	②	③	④	⑤
sca2	Ich merke rechtzeitig, wann ich eine Erholungspause brauche.	①	②	③	④	⑤
sca3	Ich merke, wenn ich gesundheitlich an meine Grenzen stoße.	①	②	③	④	⑤
sca4	Ich weiß, welche Situationen mich besonders stressen.	①	②	③	④	⑤
scb1	Ich versuche, meine Belastungen zu reduzieren, indem ich die eigene Arbeitsweise optimiere (z.B. Prioritäten setzen, für ungestörtes Arbeiten sorgen, Tagesplanung).	①	②	③	④	⑤
scb2	Ich versuche, meine Belastungen zu reduzieren, indem ich meine Arbeitsbedingungen optimiere (z.B. einseitige Körperhaltungen vermeiden, für genügend Platz sorgen, Zugluft meiden).	①	②	③	④	⑤
scb3	Ich versuche, meine Belastungen zu reduzieren, indem ich für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben Sorge (z.B. Pausen einhalten, Überstunden vermeiden, nicht am Wochenende arbeiten, Urlaub nicht verfallen lassen).	①	②	③	④	⑤
scb4	Ich Sorge dafür, genug Unterstützung zu haben, wenn ich sie brauche.	①	②	③	④	⑤

Im Folgenden geht es um Ihre **persönliche Bewältigung** von Situationen mit erhöhtem **Druck** oder **Problemen** bei der Arbeit.

Denken Sie an Situationen mit erhöhtem Druck, Stress oder Problemen bei der Arbeit im letzten Monat.

Bitte beurteilen Sie nun, wie häufig Sie in solchen Situationen die folgenden Reaktionen gezeigt haben.

		(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
int1	Ich habe in einem Arbeitstempo gearbeitet, das ich als belastend empfinde.	①	②	③	④	⑤
int2	Ich habe in einem Arbeitstempo gearbeitet, das ich nicht langfristig durchhalten kann.	①	②	③	④	⑤
int3	Ich habe in einem Arbeitstempo gearbeitet, von dem ich weiß, dass es mir nicht guttut.	①	②	③	④	⑤
ent1	Ich bin für meine Vorgesetzten, Mitarbeitenden, Arbeitskolleginnen/en und/oder Erziehungsberechtigte auch in der Freizeit erreichbar gewesen.	①	②	③	④	⑤
ent2	Ich habe zugunsten der Arbeit auf ausgleichende Freizeitaktivitäten verzichtet (z. B. Hobbies, soziale und kulturelle Aktivitäten).	①	②	③	④	⑤
ent3	Ich habe zugunsten der Arbeit auf genügend Schlaf verzichtet.	①	②	③	④	⑤
ent4	Ich habe (zusätzlich) in meiner Freizeit gearbeitet (Feierabend, Urlaub, Wochenende, Feiertage).	①	②	③	④	⑤
ent5	Ich habe während meiner Arbeitszeit auf Pausen (kurze Pausen oder Mittagspause) verzichtet.	①	②	③	④	⑤
ent6	Ich habe länger als vertraglich vereinbart gearbeitet.	①	②	③	④	⑤
ent7	Ich habe zugunsten der Arbeit private Termine abgesagt.	①	②	③	④	⑤
ent8	Ich habe zugunsten der Arbeit auf meine Erholungszeit verzichtet.	①	②	③	④	⑤

Zum Abschluss möchten wir Sie bitten, einige Fragen zu Ihrem **Wohlbefinden** zu beantworten.

	<b>In den letzten zwei Wochen...</b>	(fast) nie	selten	manchmal	oft	(fast) immer
who1	... war ich froh und guter Laune.	①	②	③	④	⑤
who2	... habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt.	①	②	③	④	⑤
who3	... habe ich mich energisch und aktiv gefühlt.	①	②	③	④	⑤
who4	... habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt.	①	②	③	④	⑤
who5	... war mein Alltag voller Dinge, die mich interessieren.	①	②	③	④	⑤

Bitte kreuzen Sie an, was am ehesten auf Sie zutrifft.

11

		nie	sehr selten	eher selten	manchmal	eher oft	oft
ee1	Ich fühle mich durch meine Arbeit ausgebrannt.	①	②	③	④	⑤	⑥
ee2	Am Ende eines Arbeitstages fühle ich mich verbraucht.	①	②	③	④	⑤	⑥
ee3	Ich fühle mich durch meine Arbeit gefühlsmäßig erschöpft.	①	②	③	④	⑤	⑥
ee4	Ich fühle mich wieder müde, wenn ich morgens aufstehe und den nächsten Arbeitstag vor mir habe.	①	②	③	④	⑤	⑥
ee5	Den ganzen Tag zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.	①	②	③	④	⑤	⑥
ir1	Wenn andere mich ansprechen, kommt es vor, dass ich mürrisch reagiere.	①	②	③	④	⑤	⑥
ir2	Ich bin schnell verärgert.	①	②	③	④	⑤	⑥
ir3	Ich reagiere gereizt, obwohl ich es gar nicht will.	①	②	③	④	⑤	⑥

		nie	alle paar Monate	alle paar Wochen	alle paar Tage	fast täglich
pb1	Haben Sie Kopfschmerzen?	①	②	③	④	⑤
pb2	Haben Sie einen empfindlichen Magen?	①	②	③	④	⑤
pb3	Haben Sie Rückenschmerzen?	①	②	③	④	⑤
pb4	Haben Sie Konzentrationsstörungen?	①	②	③	④	⑤
pb5	Fühlen Sie sich den Tag über müde?	①	②	③	④	⑤
pb6	Haben Sie Schlafstörungen (Einschlafschwierigkeiten, Durchschlafschwierigkeiten)?	①	②	③	④	⑤

**Wenn Sie Ihre Arbeitssituation insgesamt betrachten, wie zufrieden sind Sie mit ...**

		gar nicht zufrieden	eher nicht zufrieden	etwas zufrieden	eher zufrieden	sehr zufrieden
az1	... Ihren Berufsperspektiven?	①	②	③	④	⑤
az2	... den Leuten, mit denen Sie arbeiten?	①	②	③	④	⑤
az3	... den körperlichen Arbeitsbedingungen?	①	②	③	④	⑤
az4	... der Art und Weise, wie Ihre Fähigkeiten genutzt werden?	①	②	③	④	⑤
az5	... den Herausforderungen und Fertigkeiten, die Ihre Arbeit beinhaltet?	①	②	③	④	⑤
az6	... Ihrer Arbeit insgesamt, unter Berücksichtigung aller Umstände?	①	②	③	④	⑤

---

Falls Sie noch Fragen, Ideen oder Anmerkungen haben, können Sie uns diese hier gerne mitteilen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne auch an Dr. Sylvie Vincent-Höper: [sylvie.vincent-hoeper@uni-hamburg.de](mailto:sylvie.vincent-hoeper@uni-hamburg.de)